

Meerssen (870) bis zum Schisma von 1130 (Eberings Hift. Stud. 263, Berlin 1935; 243 S.) dar. S. hat es verstanden, die Bedeutung des Instituts der päpstlichen Legaten für die Beziehungen des Papsttums zu Frankreich, das seit den Tagen Urbans II. einer der wichtigsten Faktoren und Stützen der päpstlichen Politik war, sowie für die Kirchen- und Klosterreform und für die Auswirkung der Stärkung der päpstlichen Macht bis in die kleinsten Dinge herauszuarbeiten. Die Legaten sind zuerst meist aus dem mittellitalienischen Episkopat genommen, während dieses Amt seit dem Reformpapsttum in der Hauptsache Mitgliedern des Kardinalskollegiums vorbehalten ist. Es ist nur zu bedauern, daß der Verf. die Benutzung der wichtigen Arbeit nicht durch ein Orts- und Personenregister erleichtert hat. Vgl. auch die Besprechung von H.-W. Klewitz in den *GHdA.* 198 (1936), 68—73 (zu dessen Ausführungen über das Privileg Calixts II. *JL* 7080 [S. 69 Anm. 1] vgl. meine demnächst in der *Revue Belge de philologie et d'histoire* erscheinenden Bemerkungen). Zu S. 75 vgl. das S. 74 angeführte Buch von Lacave S. 79 f., woraus weitere Beschlüsse des Konzils von Toulouse ersichtlich sind. Zu S. 87 f.: hierher gehört auch die Urkunde des Kardinals Giraldo von Ostia für das Kollegiatstift Sainte-Radegonde in Poitiers (ed. *Revue Mabillon* 9, 1913—14, 60 Nr. 3). Zu S. 172 Anm. 22: der Aufenthalt Richards von Albano in Auxerre ist durch das Urteil des Legaten zwischen den Klöstern Dézelay und La Charité-sur-Loire, das in der Urkunde des Kardinals Odelricus (von 1109) erwähnt wird, ziemlich gesichert. Zu S. 176: nach Ch. Métais, *Cartulaire de Vendôme* 2, 159 Nr. 405 wurde Euphrosyne, Gemahlin des verstorbenen Grafen Gaufried von Vendôme, von Bruno exkommuniziert. Zu S. 181: am 26. März 1110 ist Richard von Albano in Chartres nachweisbar, wo er für das Kloster Tiron urkundet; ed. L. Merlet, *Cartulaire de Tiron* 1 (Chartres 1883), 6. Zu S. 194: der Kardinalpriester Odelricus ist auch in Burgund nachzuweisen, wo er für das Kloster Molème urkundet; ed. J. Laurent, *Cartulaires de Molesme* 2, 105 Nr. 101. Zu S. 200: Kono von Praeneste ist am 3. Februar 1115 in Chartres gewesen, wo er für das Kloster Tiron eine Urkunde ausstellt; vgl. Merlet, *Cartulaire de Tiron* 1, 13. S. 230 muß es Janville bei Chartres statt J. bei Compiègne heißen. S. 233 ist das von dem Kloster La Sauve-Majeure abhängige Priorat Saint-Léger-aux-Bois bei Compiègne gemeint, nicht aber, wie S. mit Wiederhold annimmt, das Stift Saint-Léger in Soissons. Schließlich möchte ich noch auf die bei U. Chevalier, *Cartulaire du prieuré de Paray-le-Monial* (Montbéliard-Paris 1891) S. 105 Nr. 207 gedruckte Urkunde hinweisen, wonach die beiden Kardinäle Konrad (von S. Pudentiana) und Comes (von S. Maria in Aquiro) in Cluny einen Exkommunizierten vom Banne lösen und in die Kirche führen. Nach den vorkommenden Zeugen gehört diese Handlung zu 1116—22. Aber wegen der an-